

Namslauer Kreisblatt.

No. 43.



1885.

Donnerstag, den 29. October.

Verantwortlicher Redacteur: D. Dpiz. — Druck, Verlag und Expedition: D. Dpiz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

Regierungs-Präsidium.

No. 430]

Breslau, den 20. October 1885.

Der Herr Minister des Innern hat in Uebereinstimmung mit dem Herrn Finanz-Minister dahin Bestimmung getroffen, daß bei Gefangenen-Transporten auf **Landwegen** im diesseitigen Bezirk an Gebühren für jeden Civilbegleiter der Betrag von 14 Bfg. für das Kilometer mit der Maßgabe gewährt werde, daß bei Berechnung der Entfernungen jedes angefangene Kilometer für ein volles Kilometer zu rechnen und bei Entfernungen von weniger als 8 Kilometer, auch wenn die Entfernung nicht 2 volle Kilometer beträgt, der Satz für 8 Kilometer zu gewähren ist.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren erlaube, die Orts- und Polizei-Verhöörden der Kreises hienach mit entsprechender Anweisung zu versehen, bemerke ich noch, daß der Herr Justizminister den Gerichtsbehörden im gleichen Sinne Eröffnung gemacht hat.

Königlicher Regierungs-Präsident. J. B.: gez. von Senden.

An sämtliche Königlichen Herren Landräthe des Regierungsbezirks.

Namslau, den 26. October 1885.

Vorstehende Verfügung theile ich den Orts- und Polizei-Verhöörden des Kreises zur Kenntnissnahme und Nachachtung hiedurch mit.

No. 431]

Namslau, den 27. October 1885.

Nachdem die hiesige Kreiscommunalkasse angewiesen worden ist, die Impfsprämien pro 1885 zu zahlen, werden die nachstehend genannten Personen hiermit aufgefordert, diese Prämie gegen Quittung in genannter Kasse in Empfang zu nehmen.

Die Impfsprämie beträgt pro Kind 1 Mk. und wird nur gegen Quittung **des Vaters** des betr. Kindes gezahlt. Nur in denjenigen Fällen, wo nachstehend die Mutter des betr. Kindes angegeben ist, kann diese die Impfsprämie erheben.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände der nachbenannten Bezirke erlaube resp. veranlasse ich, dafür zu sorgen, daß die in ihren Bezirken wohnenden Personen hiervon Kenntniß erhalten und daß die Beträge **möglichst bald** abgehoben werden, wobei ich noch bemerke, daß, wenn die empfangsberechtigten Personen die Prämie in der Kasse selbst abheben, eine Quittung derselben nicht nöthig ist, da diese in der Kasse geleistet werden kann.

- 1. Bankwitz.** Maurer Neugebauer. Tagelöhner Kalusche. Zimmermann Christian Göbel.
- 2. Buchelsdorf.** Schneider Baberowsky. Schmied Jokiel. Arbeiter Viniof. Vogt Jarfombek.
- 3. Groß-Butschkau.** Schäfer Wilhelm Schmidt. Freigärtner Thomas Bieniof.
- 4. Charlottenthal.** Kolonist Johann Rossa.
- 5. Dammer.** Arbeiter Klimainisky. Einlieger Schweda. Kasernist Matthäus Karrajch. Einlieger Wludka.
- 6. Döruberg.** Häusler Johann Sciba.
- 7. Droischkau.** Stellenbesitzer August Boitschik. Einlieger August Zegla. Knecht Andreas Roster.
- 8. Efersdorf.** Knecht Russel. Knecht Kopka. Zimmermann Erola. Maurer Berger.
- 9. Ellguth.** Stellenbesitzer Mischke. Bauergutsbesitzer Starosie. Stellenbesitzer Ralschke. Bauergutsbesitzer Wotiz.
- 10. Eisdorf.** Vogt Diebner. Einwohner Knetisch. Knecht Viol.
- 11. Glauische.** Magd Hedwig Giesla. Einlieger Johann Mordel. Einlieger Karl Quak. Wächter Thomas Urbanski. Häusler Johann Flad. Bauergutsbesitzer Oswald Haunshild. Einlieger Christian Sonnek. Einlieger Gottlieb Ruch.
- 12. Giesdorf.** Stellenbesitzer Durniof. Schäfer Himmelleben. Bahnarbeiter Kalsa.

- 13. Gülchen.** Zimmermann Wignanek. Freigärtner Miska. Häusler Mažeta.
- 14. Groß-Sennersdorf.** Schneider Karl Walter. Einlieger Johann Kalus. Maurer Karl Schudek.
- 15. Hönigern.** Einlieger Szabe. Schuhmacher Anwand. Knecht Kofschik.
- 16. Jacobsdorf.** Lohngärtner Gottschalk.
- 17. Johannsdorf.** Magd Rosina Janicz.
- 18. Kaulwitz.** Knecht Johann Post. Schmiedemeister Franz Schmidt. Hofknecht Wilhelm Kalk. Hofknecht Johann Kupczak.
- 19. Kreuzendorf.** Einlieger Johann Dubzick. Maurer Franz Sewina.
- 20. Lorzendorf.** Magd Franziska Fiegel. Köchin Johanna Lachmann. Schäfer Carl Buchwald. Knecht Gottlieb Gura. Knecht Johann Parsonka.
- 21. Deutsch-Marchwitz.** Einwohner Raschner. Einwohner Becker. Einwohner Schmann. Einwohner Scholz.
- 22. Polnisch-Marchwitz.** Lohngärtner Grzescof. Stellenbesitzer Schwarz. Arbeiter Kuflof. Arbeiter Pieles.
- 23. Windisch-Marchwitz.** Arbeiter Pospich. Schmied Kochner. Bauergutsbesitzer Scholz.
- 24. Minkowsky.** Knecht Thomas. Knecht Berft. Stellenbesitzer Pirlisch. Häusler Wilde.
- 25. Stadt Namslau.** Schlossermeister Schyzuka. Tischlermeister Gralla. Maurer Berthold. Schneidermeister Postach. Gärtner Blasfer. Bahnarbeiter Griska. Bahnarbeiter Janissek. Arbeiter Sprenger. Schuhmachermeister Kwak. Arbeiter Sawlik. Schuhmachermeister Engel. Schuhmachermeister Kruber. penf. Weichensteller Kopka. Seifenhändler Dpak. Einwohner Reigber. Lohnkutscher Winkschirch. Arbeiter Nabiega. Kutscher Quak.
- 26. Nassadel.** Diener Peukert. Schuhmacher Tizmann. Freisteller Miska.
- 27. Noldau.** Knecht Babisch. Stellenbesitzer Boiwode. Hirte Korbos. Tagearbeiter Jofiel.
- 28. Pölkowitz.** Einlieger Karl Brona. Einlieger Peter Burchard.
- 29. Proschau.** Maurer Karl Hojenski. Arbeiter Simon Brzenskot. Arbeiter Peter Nowak. Häusler Thomas Zelontka.
- 30. Stadt Reichthal.** Klemptner Josef Post. Schuhmacher Leo Adamek. Arbeiter Albert Dziargwa. Tagearbeiter Johann Bienek. Landbriefträger Victor Cziofsek. unverheh. Marie Drobiz.
- 31. Reichen.** Knecht Meja. Knecht Weda. Freigärtner Kontroh. Knecht Thomas.
- 32. Schadegur.** Stellenbesitzer Thomas Sobotta. Magd Pauline Laske. Häusler Karl Honscha.
- 33. Schmogran.** Zimmermann Josef Ledwa. Stellenbesitzer Michael Kopka. Sattler Friedrich Baudis. Stellenbesitzer August Ledwa. Stellenbesitzer Johann David.
- 34. Sgorzelli.** Maurer Franz Grzeschniof.
- 35. Storischan.** Hofknecht Ernst Richter. Hofknecht Johann Soppart.
- 36. Simmelwitz.** Knecht Pohl. Schäfer Auras. Freigärtner Schiewek.
- 37. Schwirz.** Magd Franziska Bialas. Häusler Krey.
- 38. Steinersdorf.** Schuhmacher Podolski. Magd Johanna Kupczok.
- 39. Sterzendorf.** Tagelöhner Josef Jany. Windmüller Lubowsky. Zimmermann Johann Pospich.
- 40. Strehli.** Tagearbeiter Bochniof. Knecht Robotta. Tagearbeiter Helmiß. Tagearbeiter Eufok.
- 41. Wallendorf.** Lohngärtner Sklarek. Stellenbesitzer Adler. Ignaz Morawe.
- 42. Wilkau.** Hilfsbahnwärter Nikolai. Freisteller Heinrich. Stellmacher Wasner. Stellenbesitzer Wiesner.

No. 432]

Namslau, den 26. October 1885.

Der Einlieger Jacob Götz und der Arbeiter August Radam aus Kaulwitz sind derart dem Trunke ergeben, daß denselben im Einverständniß mit dem zuständigen Herrn Amtsvorsteher der Besuch von Schankstätten untersagt werden muß.

Indem ich hierbei auf die Kreisblatt-Verfügung vom 5. December 1881 hinweise, ersuche ich die Polizei-Behörden des Kreises, die Bestimmungen derselben auch bezüglich der vorstehend genannten Personen **unnachlässig** anzuwenden.

No. 433]

Namslau, den 29. October 1885.

Mit diesem Kreisblatt erhalten der Magistrat zu Reichthal, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände die berechnigten Duplicate der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro I. Halbjahr 1885/86 nebst den Listen der zu den Stufen 1 und 2 neu veranlagten Personen zur Affervation zurück.

No. 434]

Namslau, den 26. October 1885.

Nach einer Mittheilung der Königlichen Ober-Staatsanwaltschaft zu Celle hat das Königliche Landgericht zu Hannover durch Beschluß vom 27. Juni cr. die Beschlagnahme der folgenden Druckschriften:

1. Liebeschwänke, Erzählungen der Königin Margarethe von Navarra und Novellen Louis XI. Bern, Verlagsbureau;
2. Memoiren einer Sängerin, von Rudolf Wellnau, Berlin, Verlag von A. Warschauer;
3. Menschensystem, das Liebes- und Geschlechtsleben in seinem ganzen Umfange dargestellt, mit anatomischen Abbildungen. Druck und Verlag von C. Bartels, Berlin S. W. Wilhelmstraße 124;
4. Jakob Casanova, Memoiren;
und durch Beschluß vom 24. September cr. die Beichlagnahme von
5. der Heptaméron oder die Erzählungen der Königin von Navarra, Berlin, Verlag von A. Jacobsthal;
auf Grund des § 184 des Strafgesetzbuchs und der §§ 23 und 24 des Preßgesetzes angeordnet,
was ich hiermit zur Kenntniß der Polizeibehörden des Kreises bringe.

No. 435]

Ramslau, den 24. October 1885.

Er. Excellenz der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien hat mittelst Erlasses vom 5. Mai cr. dem Vorstand der Ev. Luth. Diakonissen-Anstalt in Breslau die Genehmigung zur Einsammlung einer Hauscollekte in allen Haushaltungen der Provinz Schlesien ohne Unterschied der Confession zum Besten der gedachten Anstalt ertheilt, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

No. 436]

Ramslau, den 24. October 1885.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 21. August d. Js. dem Verwaltungsausschusse des Central-Dombau-Vereins zu Köln zu gestatten geruht, auch in den Jahren 1885, 1886, 1887 und 1888 eine Prämien-Lotterie nach Maßgabe des bisherigen Verloosungsplanes behufs Erwerbung der zur Freilegung des Köln'er Doms anzukaufenden Grundstücke resp. Gebäulichkeiten zu veranstalten.

No. 437]

Ramslau, den 24. October 1885.

Bereidet der Bauergutsbesitzer Albert Kroworsch aus Schwirz als Schiedsmanns-Stellvertreter für den 19. Bezirk.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Rör.

B. Nichtamtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Giesdorf Band I Blatt 5 auf den Namen der Erben des Häuslers Franz Kroworsch zu Giesdorf nämlich:

1. verehelichte Maurer Karoline Scholz geb. Kroworsch zu Giesdorf,
 2. Bahnarbeiter August Kroworsch zu Breslau,
 3. Knecht Theodor Kroworsch zu Wilhelminenort Kreis Dels,
 4. die minderjährigen Franziska, Johann, Josef und Anton Geschwister Kroworsch bevormundet durch den Bauergutsbesitzer Franz Matschulla zu Giesdorf
- eingetragene im Gemeindebezirk Giesdorf belegene Grundstück, Freistelle,

am 7. Januar 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,16 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,62,80 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstföher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuföhren, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 8. Januar 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle Zimmer No. 4 verkündet werden.

Ramslau, den 15. October 1885.

Königliches Amtsgericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Verfahren der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Bankwitz Band III Blatt 53 auf den Namen des Einligers Johann Stiller und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Bias zu Bankwitz eingetragenen, im Gemeindebezirk Bankwitz belegenen Grundstücks, Häuserstelle, ist aufgehoben.

Die Termine am 2. und 3. Dezember 1885 fallen weg.

Namslau, den 22. October 1885.

Königliches Amtsgericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die unter unserer Verwaltung stehende städtische Sparkasse gewährt außer Hypotheken-Darlehen auch Darlehen gegen **Solawechsel** an Einwohner des Kreises Namslau bis zum Höchstbetrage von **3000 Mark** unter Bürgschaft zweier sicheren Männer.

Darlehensanträge sind bei der Sparkassen-Admiration zu stellen.

Namslau, den 26. October 1885.

Der Magistrat. Roke.

Der hiesige **St. Vincenz-Frauen-Verein** beabsichtigt im Monat November wiederum zu dem bekannten guten Zweck  eine **Verloosung**  zu veranstalten. Alle Freunde und Wohlthäter des Vereins werden gebeten, sich durch Abnahme von Loosen und durch Geschenke zur Verloosung an dem guten Zwecke zu betheiligen.

Der Vorstand des Vereins.

Die diesjährige Rübenabnahme ist vom 25. September eröffnet.

Um Störungen zu vermeiden, ersuchen wir unsere Herren Interessenten, bei unserem Vertreter Herrn Kaufmann **Schneider** die Rübenlieferungen Tags zuvor stets anzumelden, damit Eisenbahnwaggons rechtzeitig beschafft werden können.

Kreuzburger Zuckerfabrik.

Mein Bureau befindet sich jetzt im „blauen Hirsch“, eine Treppe.

Groeger,

Rechtsanwalt in Dels.

Aufforderung.

Der Unterzeichnete bittet um Auskunft, ob in dem Achilles'schen Geschäft am Bahnhof Namslau resp. durch den Kohlenmesser Herrmann,

Cement in halben Tonnen

u. z. in der Form

von durchschnittenen ganzen Tonnen
verkauft worden ist.

Auslagen werden gern erstattet.

W. Wernicke, Architect, Breslau.

Bahnhofstraße No. 23.

Unmusikalisch

Preisgekrönte Novelle von

Alex. Baron v. Roberts.

Siehe neue Musik-Zeitung IV. Quartal. Preis bei der nächsten Postanstalt, Buch- o. Musikalienhandlung nur

80 Pf.

Montag den 2. Novbr. 1885
früh 10 Uhr

Neuverpachtung

der sog. Arrende zu Wundschütz.

Bedingungen liegen hiersebst aus. Zuschlag innerhalb acht Tagen.

Dom. Wundschütz.

**Elbing. Neunaugen,
Emmenth. Schweizer-,
Tyroler Sahn-**

u. Limburger Käse,
marinirte und geraucherte

**Heringe,
saure Gurken**

empfiehlt

Julius Wzionteck jr.

Aechte Normal-Gesundheits-Unterkleiderwie **Professor Dr. Gustav Jäger** in **Wolf-Regime.**Ziegler's
Patent-Uhrfeder-Corsett
Sticht von 3 Maß an.**Das Allernueste in
Damen-, Mädchen- und
Kinderhüten**empfiehlt
die Buchhandlung von**H. Freund, Constadt.**

Tricot-Wintertailen.

Filzröcke, gestrickte Kinderkleidchen und Jäckchen.

à Loos nur eine Mark.

Hauptgew. 25000 Mk. Gold.**Bekanntmachung.**Dem Bankhause
Carl Heintze, BERLIN W.,
Unter den Linden 3.
haben wir den General-Debit unserer**Grossen****Gold- u. Silber-Lotterie**

Preis pro Loos 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.)

Ziehung
am 11. u. 12. November.übertragen, an welches Loosgesuche
unter Beifügung des Betrages zu richten sind.

Das Central-Comité, i. V.:

Prinz Reuss.Jeder Loosbestellung sind für Frankirung der Loossendung und Gewinnliste
20 Pfg. (für Einschreibsendung 40 Pf.) beizufügen.**Gewinn-Plan.**1. Hauptgewinn, eine goldene Säule
Werth 25,000 Mark.

1 Gewinn im Werthe von 10 000 Mk.

1	dto.	„	dto.	„	5 000	„
1	dto.	„	dto.	„	4 000	„
1	dto.	„	dto.	„	3 000	„
1	dto.	„	dto.	„	2 000	„
1	dto.	„	dto.	„	1 000	„
2	dto. v. je	500 Mk.	=	1 000	„	
20	dto.	„ „	100	„	=	2 000 „
50	dto.	„ „	50	„	=	2 500 „
150	dto.	„ „	30	„	=	4 500 „
150	dto.	„ „	20	„	=	3 000 „
200	dto.	„ „	10	„	=	2 000 „
500	gold. Münz.	à	20	„	=	10 000 „
1000	silb. dto.	à	10	„	=	10 000 „
1000	„	dto.	à	5	=	5 000 „

3079 Gewinne im Gesamtwert von 90 000 M.**3079 Gewinne.****Werth 90000 Mark.****Thees:** Melange, Pecco, Perl,
Souchong etc.,
ff. Chocoladen- und Cacao-Masse,
rohe und gebrannte Kaffees,
getrocknete Aepfel, türk. Pflaumen,
Bratheringe, Schottenheringe
in Salz, geräuchert und marinirt,
sowie sämtliche**Colonial-Waaren**

empfehl billigt

Heinrich Freyer.**Das grosse****Bettfedern-Lager****William Lübeck in Altona**versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfund)**gute neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.****vorzüglich gute Sorte** 1.25 „ „ „**Prima Halbdaunen** 1.60 „ „ „

und 2 Mk. „ „

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Zur gefälligen Beachtung!

Geschmackvolle Bucheinbände jeder Art, Contobücher, Notizbücher, Falzmappen **en gros & en detail außerordentlich billig**, sind stets vorrätzig, werden auch auf Wunsch schnellstens angefertigt. Ebenso halte ich auf Lager **Gebetbücher, Kalender für das Jahr 1886.**

Da zur Zeit noch kein Laden vorhanden, befindet sich mein Lager eine Treppe, und bitte das geehrte Publikum mich dort zu besuchen.

Hochachtungsvoll

Joseph Lorcke,

Buchbinder, Galantrie- und Lederarbeiter.

V. Amenda,

Kürschner,

Ring,

empfehl't fein großes Lager

Herren-Geh- u. Reise-Pelze,

Pelz-Mützen,

Fußsäcke, Jagdmuffen,
Herren- u. Damen-Pelz-Handschuhe;

sowie ein großes Lager von

Mützen und Hüten.

neuester, modernster

Damen-Baretts

von 4 M. 50 Pf. an,

große Auswahl von

Pelz-Garnituren

in Biber, Skunks, Iltis, Wår, Scheitel-

Affe, Genotten, Wisam

und imitirte Skunks-Muffen

von 3 Mark an.

➡ **Damen-Pelze** werden auf das Modernste angefertigt.

➡ **Reparaturen** schnell und sauber ausgefertigt.

V. Amenda, Kürschner,

Ring.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Schnittwaaren-Geschäft

seit dem 1. October in **mein Haus Ring- und Kirchstraßen-Ecke** verlegt habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meiner jetzigen Wohnung für fernerhin bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle ich sämtliche

Neuheiten in Winter-Artikeln.

Hochachtungsvoll

Joseph Striezel,

Reichthal.

Photographie- u. Poesie-Album,

neueste Muster,

Schreibmappen und

Schreibunterlagen,

Visitenkartentäschchen etc.

empfehl't in großer Auswahl

O. Opitz.

Malzkeime

offerirt billigt

E. Hoffmann,

Brauereibesitzer.

Wegen Todesfall ist die
Grapke Mühle
 pr. 2. Januar k. J. anderweitig zu ver-
 pachten. Näheres bei dem
Wirtschafts-Amt zu Giesdorf.

Windseilen u. Mörfmaschinen
 nach dem System M. Gast fertigt an
Aug. Hoffmann
 in Neu-Sorge.

Bestellungen darauf bitte an Herrn Kaufmann
Werner in Namslau zu richten, bei dem z. B.
 eine Windseile steht.

Einen guten, wenig gebrauchten, sehr starken
Kasten-Wagen
 der sich für Dominien, welche Chaussee fahren
 müssen, eignet, hat billig zu verkaufen
A. Störmer.

Petroleum
 offerirt billigt
Heinrich Freyer.

Eine Handschrotmühle
 hat zu verkaufen
E. Hoffmann,
 Brauereibesitzer.

Oberschlesische Steinkohlen
 (prima Marken)
 in Wagenladungen werden sehr billig geliefert
 durch
A. Störmer.

Gustav-Alolf-
 und
Schles. Volks-Kalender,
 sowie
alle anderen Kalender
 stets vorrätzig in
O. Opitz' Buchhandlung.

Hamburg — Amerika.
 Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 Nr. 750. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Eine gute rentable Gastwirthschaft,
 gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande,
 wird vom 1. April oder später zu pachten gesucht
 von
Moriz Graboweth,
 Gastwirth in Mangschüg, Kr. P.-Wartenberg.

Wer zweckmäßig annunciren will,
 d. h. seine Anzeigen in effektvoller Form durch
 die für den jeweiligen Zweck
erfolgreichsten Blätter
 zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die all-
 gemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-
 Expedition von

Rudolf Mosse,
Breslau, Ohlauerstr. 85.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und
 Fach-Zeitschriften in intemem Geschäftsverkehr und
 ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen
 in der Lage, die
günstigsten Conditionen
 zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge** sowie
Kosten-Anschläge gratis.

500 Mark zahle ich dem, der
 beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser
 à Flacon 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmer-
 zen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Johann George Kothe Nachf. Berlin.
 In Namslau nur echt bei **H. Steinitz.**

TECHNICUM
MITTWEIDA — (Sachsen).
Maschinenbauschule.

Bibeln
 mit und ohne Apokryphen,
Ziehbibeln
 und
Neue Testamente
 stets vorrätzig in
Opitz' Buchhandlung.

1500 bis 1800 Mark
 sind auf sichere Hypothek per bald oder 1. Ja-
 nuar zu vergeben. Von wem, ist zu erfragen in
 der Exped. d. Bl.

Winter=Tricot=Tailen

in allen Größen sind wieder angekommen.

Gleichzeitig empfehle ich **Tricotagen** für Herren und Damen, in reiner Wolle und Halbwolle, System Jäger, zu sehr billigen Preisen.

**Jagd-Westen und -Strümpfe,
Wildlederhandschuhe**

bei **S. Block.**

Gedruckte Scat-Bettel,

à 100 60 Pfg.,

sind wieder vorrätig in der

Opitz'schen Buchdruckerei.

Dom. Nieder-Wilkau

sucht zu Neujahr 1886

2 Pferdeknechte

zu mietzen.

Ein Schneidergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei

A. M. Steiner,

Schneidermeister in Reichthal.

Ein kräftiger Knabe,

welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen, kann bald in die Lehre treten bei

G. Titze, Bäckermeister.

Ein kräftiger Knabe

wird als **Lehrling** gesucht bei

Oskar Seidel,

Bildhauer und Steinmetzmeister.

Ramslau.

Ein ordentlicher Knabe,

welcher Lust hat **Maler** zu lernen, kann bald oder Neujahr in die Lehre treten, bei

C. Gröger, Maler,

Schützenstraße 2.

Ein Knabe,

welcher Lust hat, **Fleischer** zu werden, (Lehrgeld ist nicht erforderlich), kann sich melden bei

W. Walter,

Fleischermeister in Ramslau.

Ein Knabe,

welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann bald in die Lehre treten bei

A. Hauschild, Schuhmachermeister.

Aus Dankbarkeit. Habelschwerdt, Rgbz.

Breslau. Im vorigen Herbst stellte sich bei mir ein Magenleiden ein. Ich durfte mich niemals satt essen, sonst musste ich das Genossene meist wieder brechen. Bei nüchternem Magen empfand ich sogar Uebelkeiten verbunden mit Schwäche, durch den Gebrauch von Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen bin ich Gott sei Dank wieder hergestellt und habe jetzt tüchtigen Appetit, Sage Ihnen meinen herzlichen Dank.

A. Stiegert, Kaufmann.

Man versichere sich stets, dass jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken) ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Für jeden Musiker und Musikfreund dürfte die eben erschienene Nr. 20 der „Neuen Musik-Zeitung“ von ganz besonderem Interesse sein; dieselbe widmet sich in erster Linie der von **E. Pasqué** und **Ferd. Langer** neubearbeiteten Weber'schen Oper **Silvana**, welche augenblicklich die Runde über die bedeutendsten Bühnen Deutschlands macht und bringt unter Anderem: Die Oper **Silvana** in ihren verschiedenen Gestaltungen erzählt von **E. Pasqué**. — Die Portraits von **C. M. von Weber**, **Ernst Pasqué** und **Ferd. Langer**. — Webers erste **Silvana** und letzte **Liebe**. — Eine Wiedererstandene von **E. Neitzel**. — **Meister Rameau** und **Mademoiselle Miré**. — Geschichte der Blechinstrumente (**Hörner**, **Trompete** und **Posaune**) mit 20 Zeichnungen, **Abbildung eines Konzertes** unter Maximilian I. (1512) die damaligen Instrumente und Costüme darstellend. Allen Musikliebenden sei dieses illustrierte Familienblatt (Preis pro Quartal nur **80 Pf.** bestens empfohlen. —

Probe-Nummern in jeder Buch- und Musikalienhandlung **gratis**.

Kirchliche Nachrichten.

Am Reformationsfeste (22. Sonnt. nach Trinit., 1. November cr.) predigen in hiesiger evangel. Kirche:

Borm. A. Polnisch: Pastor Nitransky.

B. Deutsch: Pastor Schwarz.

Nachm: Derselbe.

Collecte für die Gustav-Adolph-Stiftung.

Amtswoche des polnischen Pastors.

Das evangelische Pfarramt.